

Hilgers, F. März 1909
Jahrh. 1.

Ihre response per Exprimat!

Vielen Dank für Ihren Brief und
auch für die große Freundschaft, daß
Sie auf die vielen Anlässe meines
Jubiläum! Mit einer für Sie selbst
zulängl., so wird es uns wahrlich eine
große Freude sein, wenn die Fest-
heit Ihre Anlaß beizugehen wird, auch
auf mich zukommen. Die Begrüßung

ist nicht und so groß in der bayerischen
 bayerischen Welt auf Interesse wie hier
 gesehen werden, als sie in der Welt
 nicht unter allen Umständen auf der
 Basis der experimentellen Physiologie sind
 befreundet sein wollen.

[illegible]

Ziel der Aufgabem jedoch alle Latenden
hierauf setzen. Da die Regierung darauf an-
zusetzen würde, was versteht es? Willen wir
es als San-See Fall, wenn ihr an etwas
Kopfen etwas liegen würde. Sapp, if
das Sapp der Hypothese nachher wird, was
if noch haben auf den Kopf zu verstehen: Das
gibt der eig. Hypothese Inhalt zu der
mit und einem nicht allzu großen Spiel
der gleichen Hypothese. Also if noch
beginnen: einen perfekten Zeitpunkt für die
gallende Fabelheit über, wenn bin ich in
der Hoffnung aufzufassen sollte. Aber if
nicht das, was if wiederholen würde, als
eine große ihr lobenswerte. Anders als

mir ist es angethan der Satzung, daß
es an ehrenvollen Hofsolgen ist
setzt, natürlich auch begreifen, wenn
die unseren hohen Kollegen von uns
abgehen würden.

Mal haben die zweier Stadt
für unsere Briefe abgesetzt, so ein
ist durchwegs abgesetzt, die Besten
nicht mehr zu nehmen. Aber die Briefe
sind für uns nicht so. Auch ein Ver-
ständ, d. h. ein Briefe zu sein, daß
ein Brief in einem Briefe bis
ist in allergrößter Weise selbst
wird. So sind wir viele Mannschaften
abwärts und unter die Augen der
Anfälle sind es nicht mehr zu sein

und lange zu leben. Ach, die
 die ich heute den lieben Gott anvertraue,
 sind ganz und gar nicht selbst. Mith
 brennendes Gefühl aber die Mith
 schenke ich dir, denn die ich
 die ich die ich momentane ganz
 mein Herz abgeben, daß ich zu
 nicht im Stande bin, eine Augen
 zu geben, die ich in meine
 Hand zu geben. Aber aufgeben ist nicht
 aufgeben!

Mit besten Grüßen

Ihre ergebene

Kunrich Maier

